



# DER GLATTFELDER

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde • Digitale Kanäle: [www.derglattfelder.ch](http://www.derglattfelder.ch)

Glattfelden Info APP



Donnerstag, 9. November 2023 | 32. Jahrgang | Nummer 23 | Post CH AG | AZA/8048 Zürich

**Garage  
plus**

**Glattgarage GmbH**

Webereistrasse 23 · 8192 Glattfelden  
Tel. 044 867 04 34 · Fax 044 867 48 30

[www.remax.ch/daniel-maier](http://www.remax.ch/daniel-maier)

## Wissen woran man ist.

**Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?**

Haben Sie vom Immobilienboom profitiert?

Wie steht es um die Preisentwicklung in Ihrer Region?

Schnell und einfach zum Marktwert: [Immo-marktwert.ch](http://Immo-marktwert.ch)  
oder QR-Code mit Ihrem Handy scannen

**D. Maier Immobilien**

079 375 11 30 / [daniel.maier@remax.ch](mailto:daniel.maier@remax.ch)

Obergass 9, 8193 Eglisau



RE/MAX Immobilien

LICHTERSPIEL DER TRADITION

## Strahlende Kinderaugen und leuchtende Räben

Die Abenddämmerung vom vergangenen Donnerstag war erfüllt von einem warmen Schein und fröhlichen Kinderstimmen, als der alljährliche Räbenlichtli-Umzug das Dorf in ein Meer aus Licht und Tradition tauchte.

Hunderte von leuchtenden Räben sorgten entlang der Strassen für eine stimmungsvolle Atmosphäre, die Jung und Alt verzauberte, und dies trotz eines regnerischen Tages, der unser Dorf bis in die späten Nachmittagsstunden in ein nasses Grau hüllte. Während des Umzugs zeigte sich das Wetter von seiner gnädigen Seite, als pünktlich zum Umzugsbeginn sich die Regenwolken verzogen. Mit dieser unverhofften Wendung begann pünktlich um 18 Uhr die leuchtende Prozession, die von der Schule Glattfelden perfekt organisiert wurde. Als langer Tatzelwurm zog sich der Umzug von

der Dorfstrasse herkommend in Richtung «Löwen», weiter über die Webereistrasse zur Stockstrasse, am Altersheim Eichhölzli vorbei und endete nach etwa einer Stunde auf der grossen Wiese bei den Kindergärten Schachemerstrasse. Die Junior Rock Band der Musikgesellschaft führte den Umzug mit Trommeln an, während Laternen- und Lichtträger die einzelnen Gruppen ankündigten. Die Veranstaltung gipfelte in einem gemeinsamen Gesang traditioneller Lieder, unterstützt von Musikern der Junior Rock Band. *Yvonne Russi*

Fortsetzung auf Seite 3



Tim und Malik präsentieren stolz ihre Räben-Kunstschnitzwerke.

BILD YVONNE RUSSI

# LKW



- Energie
- TV/Datennetz
- Installation
- Service

Licht- und Kraftwerke Tel. 043 422 40 60  
Dorfstrasse 123 Fax 043 422 40 61  
8192 Glattfelden [www.lkwg.ch](http://www.lkwg.ch)

## Zeitungsbeilagen

### Effizient werben mit einer Beilage im «Glattfelder»

Wer im Dorf mitreden will, liest «Der Glattfelder» und ist so stets auf dem Laufenden. Lassen Sie Ihre Beilagen mit dem amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde Glattfelden in alle Haushalte verteilen. Mit einer Auflage von 2500 Exemplaren wird «der Glattfelder» jeden zweiten Donnerstag als Tabloid-Zeitung in alle Haushaltungen von Glattfelden und Zweidlen und auch an auswärtige Abonnenten verteilt.

#### «Der Glattfelder» – die Stimme Glattfeldens

Bruno Imhof, Kundenberatung  
Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich  
Tel. 044 810 16 44  
[anzeigen@derglattfelder.ch](mailto:anzeigen@derglattfelder.ch)





## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Glattfelden www.kircheglattfelden.ch

9. BIS 26. NOVEMBER 2023

### Telefonnummern

#### Pfarramt:

Pfarrerin Kati Rechsteiner, 044 867 34 55  
pfarrerin@kircheglattfelden.ch

#### Kirchlicher Unterricht:

Carmen Mause, 044 867 20 36  
c.mause@kircheglattfelden.ch

#### Sekretariat der Kirchgemeinde:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag jeweils  
von 9.00 bis 12.00 Uhr, 044 867 20 36,  
sekretariat@kircheglattfelden.ch

#### Präsidentin der Kirchenpflege:

Maya Steiger, 078 841 99 17  
m.steiger@kircheglattfelden.ch

### Gottesdienste

Der Autoabholdienst für die Gottesdienste  
steht zur Verfügung: Annemarie Lutz  
(Tel. 044 867 05 29) nimmt Ihre An-/Abmel-  
dung auch kurzfristig entgegen.

#### Sonntag, 12. November

9.30 Sonntagsgottesdienst  
Predigt: Im Kanzeltausch hält Pfarrerin  
Carola Jost die Predigt.

#### Sonntag, 19. November

9.30 Sonntagsgottesdienst Psalmen 5  
und letzter Teil  
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner

#### Sonntag, 26. November

9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag  
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner  
An diesem Gottesdienst wirkt der  
Kirchenchor unter der Leitung von  
Janez Krt gesanglich mit.

### Ökumenische Gottesdienste im Altersheim

Freitag, 10. und 24. November, jeweils um  
9.30 Uhr im Altersheim Eichhölzli.

### Fiire mit de Chliine

Montag, 20. November, um 16.15 Uhr in der  
Kirche.  
Alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren  
(und ihre Eltern, Grosseltern, Geschwister)  
sind herzlich willkommen!  
Wir hören eine Geschichte über Mut, singen,  
beten, basteln und essen ein feines Zvieri.

### Kochen +

Dienstag, 21. November, von 10.00 bis 15.00 Uhr  
im Unti-Zimmer. Gemeinsames Essen und Spielen.

### Konzert Gospelchor get UP!

Im Rahmen des Weihnachtsmarkts findet  
am Samstag, 25. November, um 17 Uhr  
in der reformierten Kirche ein Gospelkon-  
zert des Chors «get UP!» statt. Das Motto  
lautet: «Shine bright!»

Mehr Informationen zu diesem  
Anlass auch auf unserer Homepage  
www.kircheglattfelden.ch.



Anmeldung bis jeweils Montagmittag, 12.00 Uhr,  
bei Trudi Müller, Tel. 079 316 68 00.

### Bibel für alle

Dienstag, 21. November, um 19.00 Uhr im Un-  
ti-Zimmer.

### Abendgebete

Donnerstag, 23. November, um 16.00 Uhr im  
Pfarrhaus. In den Wintermonaten finden die  
Abendgebete etwas früher und im Besucherzim-  
mer des Pfarrhauses statt.

### Sing & Praise

Freitag, 24. November, um 19.30 Uhr in der  
Kirche.  
Der etwas andere Gottesdienst mit Input, Sketch  
und Lobpreisliedern von einer Band begleitet.

*Ich, der Herr, werde euch immer  
und überall führen, auch im dürren  
Land werde ich euch satt machen  
und euch meine Kraft geben.  
Ihr werdet wie ein Garten sein, der  
immer genug Wasser hat, und  
wie eine Quelle, die niemals versiegt.*

Jesaja 58,11



## Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

### Gottesdienstfeiern

#### Samstag, 11. November

18.00 Eucharistiefeier in Eglisau

#### Samstag, 18. November

18.00 Eucharistiefeier in Glattfelden

#### Sonntag, 19. November

10.00 Eucharistiefeier in Eglisau

#### Donnerstag, 23. November

18.30 MITENAND-Gottesdienst in Eglisau  
mit anschl. Umtrunk

### Adventskranzen mit der Sakristanin Brigitte Berliat

Mittwoch, 22. November, 14.00 Uhr, Pfarrei-  
zentrum Rafz. Anmeldung bis 20. November  
an 044 867 21 21 oder sekretariat@glegra.ch  
(Details siehe forum Nr. 23)

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und  
auf unserer Website: www.glegra.ch

## Chrischona-Gemeinde Glattfelden Ev. Freikirche, Emmerstrasse 2

#### Sonntag, 12. November

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl  
Kinderhüte, Follow-me

#### Samstag, 18. November

14.00 Ameisli und Jungschär

#### Sonntag, 19. November

10.00 Sunntigs-Talk  
Kinderhüte, Kidstreff, Follow-me  
anschliessend gem. Mittagessen

Bei Fragen:

044 867 42 26 / www.chrischona-glattfelden.ch

**DER  
GLATTFELDER**

Herausgeberin: Lokalinfo AG

Inserate und Textannahme:  
Lokalinfo AG, Der Glattfelder  
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich  
Tel 044 810 16 44

#### Redaktion Zürich:

Daniel Jaggi, redaktion@derglattfelder.ch  
Redaktionsschluss, Montag, 11.30 Uhr

#### Layout:

Roland Wellinger,  
redaktion@derglattfelder.ch

#### Geschäftsleitung:

Verlagsleitung: Liliane Muggenburg,  
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung: Pascal Turin,  
zuerichwest@lokalinfo.ch

#### Inserateannahme:

Bruno Imhof,  
anzeigen@derglattfelder.ch  
Anzeigenschluss, Montag, 8.00 Uhr

#### Annahmen auch durch

Gemeindeverwaltung Glattfelden  
Tel. 044 868 32 32

Erscheint 14-täglich, donnerstags,  
in alle Haushaltungen, Auflage 2550

Jahresabonnement: Fr. 74.–

Glattfelder online:  
www.derglattfelder.ch



Eindrücklich und stimmungsvoll: Von der Stockstrasse ging es zum Coop hoch. Viele Besucher zäumten den Strassenrand und verfolgten das Geschehen.

BILDER YVONNE RUSSI

Fortsetzung von Seite 1

## Strahlende Kinderaugen und leuchtende Räben

Yvonne Russi

Dieses Jahr wurde besonderer Wert auf die altersabhängige Teilnahme gelegt, wobei die jüngsten Teilnehmenden durch Erwachsene begleitet wurden und die Schüler der ersten und zweiten Klasse in Zweierreihen marschierten. Das kulinarische Angebot, das keine Wünsche offen liess – von herzhafter Bratwurst bis hin zu cremigem Raclette –, wurde mit viel Engagement von den beiden Dorfvereinen Waldzwärgli und IG Kultur bereitgestellt. Auch die kleinen Umzugsteilnehmer wurden am Ende nicht vergessen. Ihnen wurde als süsser Abschluss des stimmungsvollen Abends ein frisches Weggli mit Schoggistängeli gereicht.

Viele Leute bestaunten und begleiteten den Umzug vom Strassenrand aus, während die Strassenbeleuchtung für eine noch stimmungsvollere Atmosphäre grösstenteils ausgeschaltet wurde. Nur die neuralgischen Punkte, wie beispielsweise vor dem Schulhaus Hof und beim Coop, blieben aus Sicherheitsgründen erhellt.

Trotz der vielen positiven Stimmen gab es auch eine besorgte Mutter, welche ihr Bedauern darüber äusserte, dass die Spielgruppe Waldzwärgli vom Umzug ausgeschlossen wurde. «Speziell wenn man Kinder in der Spielgruppe und in der Schule hat, finde ich dies befremdend, wenn man die Kleinsten von diesem schönen Anlass ausschliesst», sagte sie gegenüber der Redaktion. Ausserdem fand sie es schade, dass der Umzug nicht vor dem Altersheim anhielt und Räben- und Herbstlieder zum Besten gab. Die hier angesprochene Singdarbietung für die



Nicht nur Primarlehrer Christoph Kündig engagierte sich in seiner Freizeit, sondern der ganze Lehrkörper unterstützte den Umzug.

Senioren des Altersheims Eichhölzli war in den vergangenen Jahren fester Bestandteil der Feierlichkeiten.

Angesprochen auf diese Punkte äusserte sich die Schule Glattfelden wie folgt: Das Vorgehen war mit den Betroffenen abgesprachen. Die Waldzwärgli haben ihre Zustimmung geäussert, zumal die neue

Route auch viel länger war. Der Halt im Altersheim wurde aus logistischen Gründen weggelassen. Für die nächste Ausführung werden die gesammelten Erfahrungen nun ausgewertet. Die Schule hat sehr viele positive Rückmeldungen zum Anlass erhalten, was uns in unserer Arbeit bestärkt.



Die Vereine IG Kultur und Waldzwärgli kümmerten sich um die Verpflegung der Gäste.



Der Umzug schlängelte sich auf einer Länge von 150 Metern der Dorfstrasse entlang.



## GEMEINDE GLATTFELDEN

## Papiersammlung

Am **Samstag, 18. November 2023**, findet die Papiersammlung statt. Bitte stellen Sie das gebündelte Altpapier am **Samstag bis 8.30 Uhr** zum Sammelplatz für die Kehrrichtabfuhr.



## Was wird bei der Papiersammlung mitgenommen?

Gut geschnürte Papierbündel mit Zeitungen, Prospekten, Zeitschriften, Couverts, Notiz- und Kopierpapier, Bücherseiten ohne Einband.

## Was wird bei der Papiersammlung nicht mitgenommen?

Altpapier in Tragtaschen, Papiertragtaschen, Karton, Getränkeverpackungen, beschichtete Papiere, Einweggeschirr, übrige Verpackungen und Kehrricht.

Glattfelden, 9. November 2023

Abteilung Infrastruktur/Werke

## GEMEINDE GLATTFELDEN

## Deckkäste

Die Forstverwaltung liefert Ihnen

**Nordmannstannen** Deckkäste CHF 25.00

**Nordmannstannen** Kranzäste CHF 30.00

pro Bund franko Haus.

Ihre Bestellung mit gleichzeitiger Bezahlung erwarten wir mit unten stehendem Talon bis Montag, 13. November 2023. Die Lieferung erfolgt ab 20. November 2023.

Glattfelden, 9. November 2023

Gemeindeverwaltung Glattfelden



## Bestellung von Deck- und Kranzästen

Name / Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

## Nordmannstannen

Anzahl Bündel Deckkäste: \_\_\_\_\_

## Nordmannstannen

Anzahl Bündel Kranzäste: \_\_\_\_\_

Lieferadresse: \_\_\_\_\_



## GEMEINDE GLATTFELDEN

## Flimmerpause – bereit für ein Experiment?

Digitale Medien haben in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen – ob am Arbeitsplatz, in der Schule oder in den eigenen vier Wänden. Die meisten können sich ein Leben ohne Smartphone, Tablet, Computer oder Fernseher nicht mehr vorstellen. Viele wünschen sich, ihren Medienkonsum zu reduzieren.

Die JAMES-Studie (Jugend, Aktivitäten, Medienerhebung Schweiz) befragt alle zwei Jahre über 1000 Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren zu ihrem Mediennutzungs- und Freizeitverhalten. Im Jahr 2022 wurde herausgefunden, dass fast alle Jugendlichen ein Smartphone besitzen. Sie surfen durchschnittlich drei Stunden pro Wochentag im Internet. Andere Studien gehen davon aus, dass Erwachsene mehr als acht Stunden pro Tag vor dem Bildschirm verbringen. Dies kann negative Folgen haben, wie zum Beispiel eine verschlechterte Schlafqualität, Bewegungsmangel oder die Vernachlässigung sozialer Beziehungen. Ein bewusster Umgang mit digitalen Medien ist daher unerlässlich.

Das Projekt Flimmerpause wurde im Kanton Luzern entwickelt und wird in der Zentralschweiz seit Jahren erfolgreich durchgeführt. Während einer Woche wird auf digitale Medien verzichtet und das eigene Medienverhalten reflektiert. Das Experiment regt dazu an, nach Alternativen zu suchen. Gerade für die Entwicklung von Kindern ist es wichtig, dass sie sich auch mit analogen Tätigkeiten wie Basteln, Spielen, Lesen oder Sport beschäftigen.

Wir ermuntern Familien, bei der Flimmerpause mitzumachen und von den Vorteilen zu profitieren. Die Eltern tragen viel zum individuellen Medienkonsum ihrer Kinder bei und dienen als Vorbilder. Es lohnt sich für Gross und Klein, sich anzumelden und temporär auf digitale Medien zu verzichten. Unter den Teilnehmenden verlosen wir attraktive Familienpreise für bildschirmfreie Ausflüge.

Die nächste Flimmerpause findet von 20. bis 26. Mai 2024 statt oder an einem selbst gewählten Zeitpunkt. Alle Interessierten erhalten von der Suchtprävention Bezirk Bülach kostenlos sämtliche Materialien wie hilfreiche Tipps, kreative Ideen oder Arbeitsblätter zur selbstständigen Umsetzung der Flimmerpause. Scannen Sie den QR-Code vom Flyer oder kontaktieren Sie uns, um sich anzumelden.

Probieren Sie es aus! Es ist erstaunlich, wie viel Zeit plötzlich da ist.

Für genauere Informationen, Fragen oder zur Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 044 872 77 33 oder unter folgender E-Mail-Adresse: info@praevention-fabb.ch

## GEMEINDE GLATTFELDEN

### Sprechstunde Gemeindepräsident

Die Sprechstunde findet einmal im Monat jeweils am Montagabend von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

**Für eine Besprechung benötigen Sie vorgängig einen Termin.** Bitte melden Sie sich dafür bei der Abteilung Präsidiales per Telefon 044 868 32 50 oder E-Mail [gemeinde@glattfelden.ch](mailto:gemeinde@glattfelden.ch) mit einem Stichwort, welches Anliegen Sie besprechen wollen.

#### Termine:

13. November 2023

18. Dezember 2023

Glattfelden, 9. November 2023

## GEMEINDE GLATTFELDEN

### Ausschreibung Bauprojekt

Walter Güttinger, Winkel 18, 8192 Glattfelden

Erstellung Indach-Photovoltaikanlage, Vers.-Nr. 1013, Kat.-Nr. 7143, Winkel 18, 8192 Glattfelden (Kernzone, Inventarobjekt)

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage

Rechtsbehelfe: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Gemeinderat schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Glattfelden, 9. November 2023

Abteilung Bau und Liegenschaften  
Gemeinde Glattfelden

## BUNDESGERICHT GIBT GRÜNES LICHT

# Ausbau Hardwald und Kreisels Chrüzstrass startet im Mai 2024

Das Bundesgericht hebt aufschiebende Wirkung der Submissionsbeschwerde auf: Bauarbeiten können im Mai 2024 beginnen.

Yvonne Russi

Der Kanton Zürich plant den Ausbau der Schaffhauserstrasse im Hardwald bei Bülach auf vier Spuren und die Erweiterung des Kreisels Chrüzstrass. Obwohl der Start der Hauptarbeiten für September 2023 vorgesehen war, musste dieser aufgrund

einer Submissionsbeschwerde verschoben werden. Wie nun in einer Medienmitteilung des Kantons zu entnehmen ist, erfolgt nun der Baubeginn im Mai 2024. Dies, nachdem ein Bundesgerichtsurteil die aufschiebende Wirkung der Submissionsbeschwerde aufgehoben hat.

### Lange Vorgeschichte

Das Projekt hat eine lange Vorgeschichte, die bis ins Jahr 2012 zurückreicht. Der Zürcher Kantonsrat überwiegt damals eine Motion für den Autobahnzusammenschluss Bülach-Glattfelden. In den folgenden



So soll – wenn alles abgeschlossen ist – die neue Kreuzung aussehen.

Jahren wurde das Projekt ausgearbeitet und die Finanzierung sichergestellt. Die endgültige Kostenplanung liegt bei 94,5 Mio. Franken. Die Vorarbeiten für das Projekt begannen im Sommer 2022 und wurden durch die Beschwerde kurzzeitig unterbrochen.

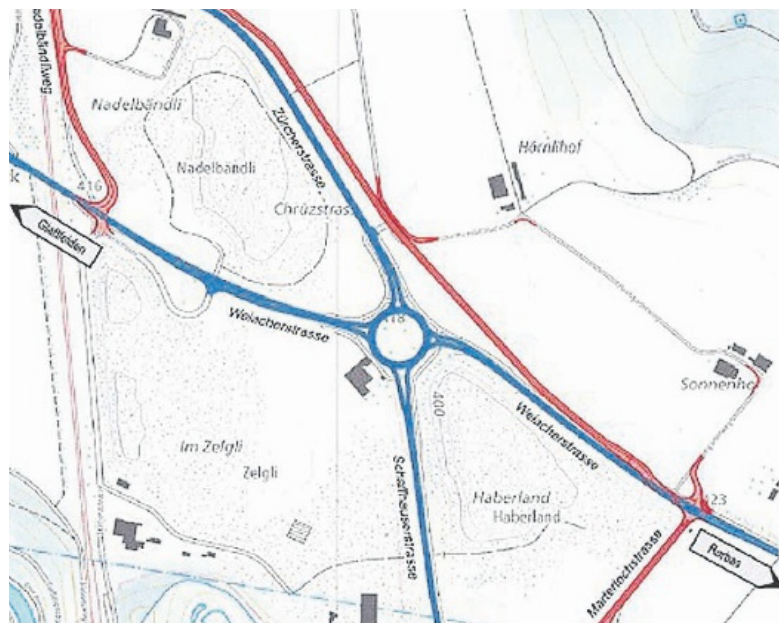
### Submissionsbeschwerde führt zu Verzögerungen

Eine unterlegene Bauunternehmung reichte beim Verwaltungsgericht eine Submissionsbeschwerde ein. Das Gericht lehnte es ab, die Beschwerde aus formalen Gründen zu

behandeln, weshalb diese an das Bundesgericht weitergezogen wurde. Dieses entzog der Beschwerde nun die aufschiebende Wirkung.

### So geht es weiter

Bis zum Start der Hauptarbeiten im Mai 2024 werden weitere Vorarbeiten ausserhalb des Fahrbahnbereichs durchgeführt. Die Verkehrsführung bleibt dabei bis auf weiteres unverändert. Wenn alles nach Plan läuft, sollen die erweiterte Schaffhauserstrasse und der umgestaltete Kreisel Chrüzstrass im September 2026 in Betrieb genommen werden.



Die geplante neue Streckenführung während des Umbaus.

BILDER YVONNE RUSSI

## Viel Verkehr durch den Hardwald

Die Schaffhauserstrasse ist eine der meistbefahrenen Strassen in der Region. Im Durchschnitt verkehren dort rund 27 000 Fahrzeuge pro Tag. Insbesondere in den Stosszeiten kommt es zu Staus, die sich bis auf die angrenzenden Autobahnen ausdehnen. Der Ausbau der Strasse und des Kreisels soll dazu beitragen, die Verkehrssituation zu entlasten. ■

HOF-TAUFE DER SEKUNDARSCHULE

# Das lange Warten hat ein nasses Ende

Die Hoftaufe, eine Tradition aus dem letzten Jahrhundert, ja gar aus dem letzten Jahrtausend, ist vollbracht. Seit Menschengedenken holen die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklassen in Glattfelden die Neuen der Oberstufe aus ihrem Unterricht, begleiten diese zum Brunnen nach draussen und tauchen sie ins kalte Nass. Mit diesem Ritual werden die neuen Jugendlichen symbolhaft in die Sekundarstufe aufgenommen. Am Dienstag, 5. Oktober 2023, war es wieder so weit. Auf leisen Sohlen schlüpfen die Älteren in die Zimmer der Jüngeren, machen dort einen Riesensplatsch und gehen gemeinsam zum Brunnen. Pflotschnass, aber erleichtert, endlich dazuzugehören, durften die Nassgewordenen nach Hause, um sich umzuziehen.



Die ersten Täuflinge werden zum Brunnen entführt.



BILDER ZVG Die Ruhe vor dem Sturm.



Ein wildes Durcheinander. Die ersten Täuflinge landen im Brunnen.



Es wird Bilanz gezogen, wer schon nass ist und wer nicht.



Wer zu wenig nass ist, wird nochmals getaucht.



Das Durcheinander löst sich langsam auf.



Man hilft sich gegenseitig aus dem kühlen Nass.



Die Taufen sind vollzogen, jetzt gehts nach Hause, sich trocken einzukleiden.



Viel Kreativität konnten die Künstler beim Malen auf der Leinwand ausleben. BILDER ZVG

#### HERBSTFERIEN MIT «MIKILE»

## Ein bunter 4. Ferienspass

Die Schule in Glattfelden startet bereits in die dritte Schulwoche nach den Herbstferien und wir schwelgen noch in den Erinnerungen an unseren Ferienspass.

Dank vielen Veranstaltern und Helfern konnte ein abwechslungsreiches, spannendes, lehrreiches, interessantes, lustiges, magisches, sportliches und kreatives Angebot mit rund 12 verschiedenen Kursen auf die Beine gestellt werden. Wir haben viele freudige Gesichter und strahlende Kinderaugen gesehen. Auch die Veranstalter waren von der Motivation der Kinder begeistert und brachten sich mit viel Engagement und Herzblut ein.

Insgesamt 71 Teilnehmer konnten während zweier Wochen Sportarten wie Sportschiessen, Bikekurs im Dirtpark und Bouldern kennen

lernen. Kreativität durfte mit Malen auf Leinwand ausgelebt werden. Geschick brauchte es bei der Reparatur von Armbanduhren, beim Zauberkurs und bei der Hamburger-Zubereitung. Tierliebhaber konnten einen Tag mit Ponys geniessen und die Feuerwehr verriet Spannendes und Wissenswertes über ihre Arbeit. Das Naturzentrum und die Kiesgrube durften erforscht werden und eine Clean-up-Day-Tour sorgte für mehr Sauberkeit im Dorf.

An dieser Stelle danken wir nochmals allen Veranstaltern, Helfern, der Schule Glattfelden und den Sponsoren (Flip Lab, Technorama) für ihre grosszügige Unterstützung. Ohne sie wäre ein solch wundervolles Vereinsprojekt nicht möglich.

*Hana Keller und Tanja Jost*



Informationen:  
[www.glattfelden.feriennet.projuventute.ch/](http://www.glattfelden.feriennet.projuventute.ch/)

#### ADVENTSFENSTER 2023

## Wer hätte Freude und Zeit?

Die folgenden Tage sind noch nicht vergeben: 4., 6., 7., 12. und 20. Dezember. Schauen Sie doch in Ihre Agenda und melden Sie sich bei mir. Ich würde mich freuen und gerne Ende Monat einen vollen Kalender veröffentlichen.

Kathrin Dindo  
044 867 39 75 / 077 404 72 92  
kaethi.dindo@gmail.com

*Kathrin Dindo*



Es hat noch offene Termine.

BILD ZVG

## Neue Leitung für die Krabbelgruppe «Schnäggehüsl»

Seit mehreren Jahren findet am Dienstagvormittag im Kulturzentrum die Krabbelgruppe «Schnäggehüsl» für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern statt.



Beliebter Treffpunkt.

BILD ZVG

Nach einer kurzen Begrüssungsrunde können die Kinder spielen und die Mütter/Väter sich in unkomplizierter und lockerer Atmosphäre austauschen. Den Abschluss bilden ein gemeinsames Aufräumen und eine musikalische Verabschiedung im Kreis.

Tanja Jost hat im Oktober die Leitung an Romina Löpfle und Tanja Meierhofer abgegeben. Die beiden Mamis, welche beide seit einigen Monaten selbst an der Krabbelgruppe teilnehmen, freuen sich sehr

auf diese neue Aufgabe und alle Eltern mit ihren Babys und Geschwistern. Das Angebot ist unentgeltlich, es besteht keine Verpflichtung zur regelmässigen Teilnahme. Neu findet die Krabbelgruppe auch während der Schulferien statt. Kommen Sie einfach vorbei! Weitere Infos finden Sie auf der Website vom Kulturzentrum Glattfelden.

*Gemeinde Glattfelden*



Weitere Informationen:  
[www.kultur-glattfelden.ch/](http://www.kultur-glattfelden.ch/)

#### VEREIN TAGESFAMILIEN GLATTFELDEN

## «Ferienbetreuung» mit ungewisser Zukunft

Im Rahmen eines Pilotprojektes bietet der Verein Tagesfamilien Glattfelden während dieses Jahres Ferienbetreuung mit Spiel, Spass und kleineren Ausflügen für Kindergarten- und Schulkinder an.

Aufgrund von zu wenig Anmeldungen fand während der Herbstferien wie auch bereits in den Sportferien keine Betreuung statt. Während der Frühlings- und Sommerferien konnten einige Kinder tolle Erlebnisse mit der Ferienbetreuung erle-

ben. Der Andrang an Anmeldungen hielt sich jedoch bis anhin in allen Ferien in Grenzen.

Ob die Ferienbetreuung 2024 weitergeführt werden kann, wird per Ende November 2023 entschieden. Alle Daten und Informationen darüber finden sie demnächst auf unserer Website.

*Hana Keller und Priska Wattenhofer*



Weitere Informationen:  
[www.tagesfamilien-glattfelden.ch](http://www.tagesfamilien-glattfelden.ch)

#### ANZEIGE

**Sanitär | Reparaturen**  
**Entkalkungen | Umbau**



**LEE SANITÄR AG | Bäder und Küchen**  
Eglisau | Tel. 044 867 43 33  
[www.lee-sanitaer.ch](http://www.lee-sanitaer.ch)



Mit Hexenhut und Spinnennetz auf den Wangen im Halloween-Zauber der Nacht.

GESPENSTISCH GUTE LAUNE

## Glattfelder Kinder fleissig

In Glattfelden ging es gestern Abend gespenstisch zu, aber in Outfits machten die Runde von Haus zu Haus und hatten ein allem eine friedliche und fröhliche Halloween-Nacht!

Yvonne Russi

Die Kinder waren in kleinen Gruppen unterwegs, meist als Gespenster, Hexen oder Monster verkleidet. Sie durchstreiften das Dorf nicht nur, um den Halloween-Geist hochleben zu lassen, sondern auch mit dem klaren Ziel, ihre Süßigkeitentüten mit Gummibärchen, Schokolade und allem

möglichen anderen Süßkram zu füllen.

Dieses Jahr gab es im Kulturzentrum Glattfelden leider keine offizielle Halloween-Party, da im letzten Jahr die Resonanz einfach zu schwach war. Aber das soll sich ändern.

Monika Zollinger, Betriebsleiterin des Kafi Judith, hat schon etwas im Köcher. Sie plant, im nächsten Jahr einen



Skelett trifft dramatische Schönheit: Halloween-Looks mit einer Prise Verrücktheit.



Kleiner Nachtschwärmer auf Tour.



Grusel-Trio bereit für die Nacht – mit leuchtenden



Unheimliche Gestalten läuten an Halloween an den Türen.



Vier gruselige Mädchen mit Blutspritzern im Gesicht.



# ig auf Süssigkeitenjagd

m besten Sinne des Wortes! Kindergruppen in gruseligen  
en Heidenspass dabei, Süssigkeiten abzustauben. Alles in

schaurig-schönen Event für kleine  
und grosse Monster auf die Beine zu  
stellen.

## Laute Geister und fliegende Eier

Im Kanton Zürich hatte die Polizei in  
dieser Halloween-Nacht einiges zu  
tun. Rund 80 Halloween-Einsätze  
mussten geleistet werden, wobei vor  
allem Eierwürfe an Fassaden und ge-

zündete Pyrotechnik für Aufregung  
sorgten. Manchen Anwohnern war  
der Lärm der feiernden Verkleideten  
einfach zu viel, und sie meldeten sich  
mit Beschwerden.

Trotz dieser Zwischenfälle zogen  
die meisten Kids und Teens friedlich  
ihre Runden, oft sogar unter der Auf-  
sicht von Eltern, älteren Geschwistern  
oder anderen Verwandten.



Pikachu und eine kleine Totenkopf-Prinzessin leuchten im Dunkeln des Herbstabends.



nden Masken ziehen sie durch die Dunkelheit.



Zauberhafte Hexen unterwegs – ein Lächeln, das selbst den Vollmond verzaubert.



Der Satan mit seinem Dreizack liess sich auch mit Süssem bestechen.



Aber auch Hexen liessen einen beim Öffnen der Türe das Blut gefrieren.

EIN TRADITIONSANLASS VOM FAMILIENVEREIN MIKILE

# Schöne Kürbisse schnitzen zu Halloween

Am Samstag, 28. Oktober, verbrachten wir bei herrlichem Herbstwetter einen gruslig-schönen Nachmittag mit Kürbisschnitzen, leckerem Zvieri, Plaudern und Spielen.

In diesem Jahr organisierten wir unser Kürbisschnitzen zum zweiten Mal nicht nur für unsere Vereinsmitglieder, sondern für alle interessierten Familien vom Dorf und der Umgebung. Dieser Einladung folgten insgesamt 23 Kinder mit ihren Eltern.

Als Erstes wurden die Kürbisse ausgehöhlt und danach das gewünschte Gesicht nach Vorlage oder eigener Fantasie aufgemalt. Mit Messer wurden die Gesichter beim Kürbis ausgeschnitten und Kleinigkeiten ausgebessert. Nach oder bei einigen auch während der Arbeit gabs einen leckeren Zvieri zur Stärkung. Zum Abschluss konnten die Kinder dank der idealen Lokalität rumspringen und spielen. Auf dem Abschlussfoto wurde mit Stolz das Kunstwerk präsentiert, welches an Halloween zum Einsatz kam.

Vielen Dank für die Teilnahme. Auch ein grosses Dankeschön an Simone und Andrea für die Organisation



Die Kinder präsentieren mit Stolz ihre Kunstwerke.

BILDER ZVG

und Durchführung von diesem wundervollen Anlass. Wir freuen uns bereits auf Halloween im nächsten Jahr.

Tanja Jost



Die Kürbisse wurden mit grusligen Gesichtern versehen.



Mit passendem Werkzeug wurde das gewünschte Motiv geschnitzt.

## Weihnachtswichteln mit Mikile

2020 wurde privat ein «Weihnachtswichteln» für Glattfelder Kinder ins Leben gerufen. Wir freuen uns, dass dieses Jahr diese beliebte Aktion zum zweiten Mal über unseren Familienverein Mikile organisiert werden darf.

Bist du in Glattfelden oder Zweidlen wohnhaft? Dann aufgepasst! So funktioniert: Jedes Kind (1 Anmeldung pro Kind) macht ein Geschenk im Warenwert von maximal 10 Fran-

ken. Unter allen Anmeldungen wird euch Anfang Dezember ein Kind zugeteilt, welches euer Geschenk erhält. Es ist euch überlassen, ob ihr etwas kaufen, basteln oder backen möchtet. Auch könnt ihr entscheiden, ob ihr eurem Wichtelkind euren Namen verraten möchtet oder nicht.

Vom 16. bis zum 23. Dezember dürft ihr euch auf Wanderschaft begeben und das Geschenk, versehen mit dem Namen des beschenkten Kindes, in den Briefkasten der Familie platzieren.

Bist du dabei? Fülle bis am 27. No-

vember das Anmeldeformular unter der Rubrik «Aktivitäten» – «Weihnachtswichteln» auf unserer Website aus! Deine Adresse erhält übrigens nur dein Wichtel und wir. Deine Daten werden ansonsten nicht weitergegeben oder für Werbezwecke verwendet.

Wir freuen uns sehr auf ein spannendes, tolles Wichteln und viele strahlende Kinderaugen!

Tanja Jost



Informationen: [www.mikile.ch/aktivitäten/weihnachts-wichteln/](http://www.mikile.ch/aktivitäten/weihnachts-wichteln/)



Der Wichtel hat schon bald zu tun. BILD ZVG

NEWS VON DER MUSIKGESELLSCHAFT

# Der zweite Ausflug in die Region Walensee

Diesen Herbst hat es die Musikgesellschaft gleich zwei Mal in die Region rund um den Walensee gezogen. Die Musikreise machten sie zusammen mit der Junior Rock Band.

Mitte September konnten wir zusammen mit unserem Nachwuchs, der Junior Rock Band, einen tollen Wandertag in den Flumser Bergen verbringen. Nach der Gondelfahrt begrüsst uns auf dem Maschgenkamm ein herrliches Rundum-Panorama! Die Aussicht auf unser Etappenziel, die Seebenalp mit den Seen, ist traumhaft, im Hintergrund die majestätischen Churfürsten mit dem spiegelnden Walensee und sogar der Säntis schaut zwischen den Spitzen hervor.

Die Jüngeren und Fitteren unter uns freuen sich auf die tolle Aussicht vom Gross Güslen hinunter, der Rest macht sich auf direkterem Weg zum Seebenalp-See. Nach der Mittagspause an der Grillstelle sprangen die Hitzigen unter uns sogar in den erfrischenden See.

Gestärkt und abgekühlt ging es dann weiter zur Floomzer-Sommerrodelbahn, mit der wir bis zum Tannenboden runtersausten und uns dann zur Krönung des Tages eine weitere Abkühlung in süsser Form im Restaurant gönnten!

Voller Energie haben wir uns danach in die Proben fürs Chränzli gestürzt, was dem einen oder anderen unter uns auch Schweisstropfen auf die Stirn gezaubert hat.

## Probewochenende in Amden

Um das Energielevel nochmals etwas anzuheben und die Proben zu intensivieren, sind wir am letzten Oktoberwochenende wieder in die Region Walensee gereist – dieses Mal auf die andere Seeseite nach Amden. Mit dem Schwendihaus haben wir eine super Unterkunft gefunden, wo wir auch sehr gut gepflegt wurden. Nach einer Gesamtprobe am Freitagabend und gemütlichem Beisammensein wurden wir am Samstagmorgen wieder mit einem schönen Panorama begrüsst – dieses Mal mit Aussicht in Richtung Glarner Alpen. Dank den guten Kontakten unseres Dirigenten konnte am Samstagmorgen und Nachmittag jedes Instrumentenregister zusammen mit einem eigenen Registerleiter proben und so an den spezifischen Schwachstellen arbeiten. In den Ge-



Die MGG Wandergruppe auf dem Maschgenkamm.

BILD ZVG

samtproben am Samstagabend und Sonntagmorgen, die wir dann in die Turnhalle von Amden verlegt hatten, konnten wir das Gelernte dann im ganzen Orchester noch weiter verfeinern.

Das Energielevel war zwar am Sonntagmittag eher tiefer als am Freitagabend, aber musikalisch sind wir einiges weitergekommen. So sind wir jetzt bereit, Ihnen am Chränzli vom 11./12. November 2023 unser Konzertprogramm zu präsen-

tieren. Kommen Sie doch auch vorbei und geniessen Sie einen unbeschwertten Abend oder Nachmittag zusammen mit der Musikgesellschaft und der Junior Rock Band.

Alle Infos zum Chränzli und auch weitere Fotos der zwei Ausflüge finden sie auf unserer Website.

Astrid Nüssle

## ZWEITER TEIL: SCHACHEN

# Glattfelder Siedlungs- und Flurnamen

Nach der Erkundung des Ursprungs und der Bedeutung des Flurnamens «Eichhölzli» folgt nun ein Blick auf einen weiteren interessanten Ort in Glattfelden: den Weiler Schachen.

Yvonne Russi

Schachen (Mundart: Im Schache) ist ein Weiler, der südöstlich von Glattfelden auf einem «Bergvorsprung» liegt. Der Vorsprung wird von einer

Schlaufe der Glatt umflossen. Historisch betrachtet gehörte Schachen ab dem Jahr 1442 zum Neuamt und nicht zur Landvogtei Eglisau. Dadurch war der Weiler eher nach der gegenüberliegenden Seite des Strassbergs (nordwestlich von Hochfelden) orientiert und nicht nach dem Glatttal.

## Deutung

Der Name Schachen stammt vom mittelhochdeutschen Wort «schache», das ein einzeln stehendes Waldstück oder den Vorsaum eines

Waldes bezeichnet. In der schweizerdeutschen Mundart bleibt die Bedeutung weitgehend auf kleine Wald- oder Gebüschbereiche beschränkt. Es kann sich auch auf Landzungen am Wasser beziehen, was in Schachen der Fall sein könnte, da der Ort von der Glatt umflossen wird. Die ursprüngliche Bedeutung könnte demnach «bewaldete Landzunge» oder Ähnliches sein, wobei der Bezug zum Fluss Glatt namensprägend war.

Da der Name Schachen auch in anderen Gemeinden wie Bürglen UR (an der Reuss), Silenen UR, Schachen LU (Emme) oder Schache, Gemeinde Frauenfeld TG (Murg) vorkommt, zeigt dies die weitverbreitete Verwendung dieses Namens für ähnliche geografische Gegebenheiten. Meist handelt es sich um Land an Flüssen oder Bächen, aber auch um Waldstücke und Landzungen.

Schlussfolgerung: Der Weiler Schachen in Glattfelden ist nicht nur



Dufourkarte, Erstausgabe 1845-1865

BILD GIS KANTON ZÜRICH

ein geografisch bemerkenswerter Ort, sondern auch historisch und sprachlich interessant. Der Name verrät viel über die landschaftlichen Charakteristika und möglicherweise auch über die historische Orientierung der Siedlung.

Damit setzen wir unsere Entdeckungsreise durch die Siedlungs- und Flurnamen Glattfeldens fort. Im nächsten Teil der Serie werden wir uns einem weiteren spannenden Ort widmen. Bleiben Sie gespannt!

## Karte der Siedlungsnamen

Eine aktuelle Karte im kantonalen GIS-Browser, die sich auf die Geschichte von Orts- und Siedlungsnamen konzentriert, ist das Ergebnis des von Nationalfonds und kantonalem Lotteriefonds finanzierten Projekts «Siedlungsnamen des Kantons Zürich». Dieses Projekt widmete sich der sprachwissenschaftlichen und historischen Untersuchung von Siedlungsnamen und dient als Grundlage für die Erstellung dieser Miniserie. <https://maps.zh.ch/>



## Irgendwie verrückt

Da steht der junge Bauer Tobias Burren aus dem Weiler Liebewil BE nachts im Schlafzimmer mit seinem Baby im Arm und hört im Stall die Kuh rufen, welcher er das Kalb weggenommen hat. Und er spürt: «Nie im Leben könnte ich es ertragen, mein Kind nach sechs Monaten abgeben zu müssen. Und ich will auch nicht, dass das ein anderes Lebewesen muss.»

Die Reportage in «Das Magazin» Nr.42 vom 21. Oktober 2023 wühlt mich auf. Das tut sie auch mit Autor Christof Gertsch, wie ich ein moderater Fleischesser. Was Burren anstrebt, nennt sich «Postletale Landwirtschaft», eine Landwirtschaft, die ohne Töten auskommen will. Der Begriff wurde von Stefan Mann geprägt. Er ist Experte in diesem Bereich und entwirft in seinem kürzlich erschienenen Buch eine totale Reform unseres Agrarsystems. Aber – ist ein Bauer, der auf seinem Betrieb ohne Töten auskommen will, nicht irgendwie verrückt? So denken sicher die meisten Menschen, die in der Schweizer Landwirtschaft tätig sind.

Das Thema beschäftigt Gertsch sehr, auch weil er ganz direkt von der Absicht des jungen Bauern betroffen ist. Er hat nämlich für seine Familie seit einiger Zeit das Fleisch in Burrens Hofladen geholt. Und er zerrt in seiner Reportage einige Fakten ans Tageslicht, die wache, denkende Menschen nicht kaltlassen können: Für den Schweizer Markt werden jährlich 85 Millionen Tiere geschlachtet, das sind zehn tote Tiere pro Kopf. – Der Fleischkonsum pro Kopf lag 2022 bei 51 Kilo (ohne Fische und Krustentiere), das ist rund ein Kilo Fleisch pro Woche. – Die Biomasse aller Nutztiere auf der Welt übertrifft bei weitem die Biomasse aller Menschen und wild lebenden Tiere. Ist das nicht Wahnsinn? Gertsch bilanziert: Wir leben im Zeitalter des Fleisches. – Aber Vater Burren hat Mühe mit den Plänen seines Sohnes: «Er meint, er allein müsse die Welt retten.»

Christian Ulrich

START-UPS AUS DER KANTONSSCHULE ZÜRCHER UNTERLAND

# Glattfelder Jungunternehmerin

Bei den beiden Jungunternehmen, die sich kürzlich in der Kantonschule Zürcher Unterland (KZU) im Rahmen eines Investorenabends vorstellten, mischt mit Lena Atzenweiler auch eine Glattfelderin mit. Ihre Firma heisst Szechu und will ein neues Erfrischungsgetränk auf den Markt bringen.

Christian Ulrich

Die befreundete Firma Naturales sucht eine Marktlücke mit gesunden Protein-Kraftwürfeln. Beide Unternehmen präsentierten sich und ihre Produkte vor rund 40 interessierten Besucherinnen und Besuchern, welche natürlich Kraftwürfel und Getränk testen durften.

Bei «Szechu» ist Lena für die Administration zuständig. Geschäftsführerin ist Maelle Rogenmoser. Die weiteren Firmenmitglieder aus der KZU sind Aylin Te, Produktentwicklung; Nick Saxer, Finanzen; Eren Aciktepe, Produktion und Julian Hägi, Marketing. Die «Szechu»-Truppe will den Szechuan-Pfeffer als Zutat «auch in Europa gross herausbringen», indem sie ihn mit Chilipulver, Zucker und Zitronensaft mischt und das Konzentrat mit Kohlensäure verfeinert. Die Testpersonen aus Verwandtschaft und Bekanntschaft bestätigten dem Getränk eine herrliche Zitrus-Minze-Note.

### KZU fördert Jungunternehmen

Die KZU bietet seit Jahren ausserhalb der regulären Unterrichtszeiten freiwillige Kurse an, in welchen Jugendliche gefördert werden, welche beabsichtigen, ein eigenes Unterneh-



Die «Szechu»-Truppe v.l., stehend: Aylin Te, Lena Atzenweiler, Maelle Rogenmoser; sitzend: Julian Hägi, Nick Saxer, Eren Aciktepe.

BILD CHRISTIAN ULRICH



«Unser Wochenend-Einsatz lief gut dank dem Entgegenkommen der Mensa-Leute», erklärt Lena.

BILD «SZECHU»

men zu gründen. Lena besucht das Fach Wirtschaft und Recht bei Ibrahim Gürbüz. Er motivierte die Jugendlichen zur Firmengründung und machte sie bekannt mit der Organisation YES (Young-Enterprise-Schweiz), welche – gemäss Website – die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz durch unternehmerische Bildung steigern will. Gürbüz wirkt auch als Firmen-Coach. So kam es, dass vor einer Woche die gesamte «Szechu»-Truppe in der Küche der KZU-Mensa einen Wochenendeinsatz leistete und insgesamt gut sieben Stunden Sirup kochte. Am Montag

darauf konnten 66 Liter davon in die Hardwald-Brauerei nach Wallisellen transportiert werden.

### Wer produziert?

Lena gestand, dass es nicht einfach war, einen Produzenten zu gewinnen. «Wir haben viele Firmen angefragt, aber meistens waren die erforderliche Mindestmenge zu gross oder die Kosten zu hoch. Ich war mit Maelle in Wallisellen vor Ort und wir konnten uns schliesslich mit den Leuten dort einigen. Sie mischen unser Konzentrat mit Wasser und Kohlensäure und füllen es in 33cl-Flaschen ab. Dann brauchen wir noch Flaschenetiketten. Die sollen etwa in einem Monat gedruckt sein. Man machte uns ferner auf die Veritas-Consulting aufmerksam, die darauf hinwies, dass auf den Flaschenetiketten Nährwerte und Haltbarkeit ersichtlich sein müssten.

Die «Szechu» und die «Naturales» sind keine Aktiengesellschaften, sondern sichern ihre Finanzierung durch den Verkauf von Partizipations-scheinen. An den Weihnachtsmärkten von Bülach (24. bis 26. Nov.) und Dielsdorf (9. und 10. Dez.) sind sie mit einem gemeinsamen Stand vertreten. Unter «naturales.ch» und «szechu.ch» sind ihre Websites zu finden.

# Waldverein Glattfelden offiziell gegründet

Am 27. Oktober fand die Gründungsversammlung im Gottfried-Keller-Zentrum statt. 40 Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sagten Ja zum neuen Verein.

Ruth Hafner Dackerman

40 Waldbesitzer sowie sechs Gäste trafen sich am Freitagabend zur Gründungsversammlung des Waldvereins Glattfelden mit Sitz in Glattfelden. René Murbach führte durch den Abend und stellte sich zur Wahl als Präsident. Die Statuten wurden nach kurzer Diskussion genehmigt. Anschliessend wurde René Murbach einstimmig zum Präsidenten gewählt. Als Vizepräsident wird Peter Zollinger fungieren. Den Posten der Aktuarin bekleidet Rita Roth. Gewählt wurden zudem Hugo Murbach als Kassier und Zvezdana Nipkow als Vereinsbeauftragte. Als Revisoren wurden Thomas Steiner und Tommy Hafner bestimmt. Nun wolle man Nägel mit Köpfen machen und

sich am 26. April gemeinsam im Wald treffen, sagte Murbach. Um das Vereinsleben zu finanzieren, wurde der Beitrag für Aktivmitglieder auf 40 Franken festgesetzt, derjenige für Passivmitglieder auf 30 Franken. Im Jahresprogramm sind einige Aktivitäten aufgeführt – unter anderem ein Arbeitstag sowie ein Infoanlass mit dem Geologen Ueli Brunner. «Ab heute wird der Verein leben», freute sich René Murbach.

Bevor es mit einem gemeinsamen Abendessen zum gemütlichen Teil überging, zeigte Felix Keller von Wald Zürich eine Kurzpräsentation. Im Kanton Zürich gebe es rund 18000 Waldeigentümer. Glattfelden mache nur zwei Promille aus. «Durch einen Waldverein lassen sich Interessen bündeln. Gemeinsam ist



Der neu gewählte Vorstand besteht aus (von links) Zvezdana Nipkow, René Murbach, Hugo Murbach, Peter Zollinger und Rita Roth.

BILD RUTH HAFNER DACKERMAN

man stärker, kann Ideen austauschen und sich gegenseitig unterstützen.» Aus diesem Grund sicherte er dem neu gegründeten Waldverein Glattfelden 1000 Franken Unterstützung seitens Wald Zürich zu.

# Ein kleiner Igel verirrt sich im Garten

Ein kleiner Igel verirrt sich im Frühherbst in einen Garten in Zweidlen und ist offensichtlich tagsüber auf Futtersuche. Wie man den stacheligen Tieren helfen kann, erklärt Simon Steinemann, Geschäftsführer des Igelzentrums Zürich.

Ruth Hafner Dackerman

Er ist klein, stachelig und macht sich offensichtlich auf den Weg nach Futter, und zwar mitten am helllichten Tag. Tag für Tag schaut er im gleichen Garten vorbei, scheint offensichtlich Hunger zu haben. Ein Anruf im Igelzentrum hilft weiter. «Grundsätzlich sollte ein kleiner Igel in dieser Jahreszeit selber genug Futter finden», sagt Simon Steinemann, Geschäftsführer des Igelzentrums Zürich. Grundsätzlich müsse man aber wissen, dass von insgesamt fünf bis sechs Jungen nur ein bis zwei den ersten Winterschlaf überleben. «Es ist also ganz natürlich, dass es nicht alle Jungen schaffen, auch wenn das im Einzelfall natürlich traurig ist.» Wieder schaut der kleine Igel vorbei, lässt sich in die Hand nehmen. Im Igelzentrum wird geraten, dem Jungtier Katzenfutter mit einem möglichst hohen Fleischanteil anzu-

bieten. Und auf gar keinen Fall Milch. Dem Kleinen scheint es zu schmecken. Fast die ganze Portion wird aufgefressen. Anschliessend geht es auf Erkundungstour. Doch war es allenfalls die Henkersmahlzeit? In diesem Garten ist das Stacheltierchen jedenfalls nicht wieder aufgetaucht. Eigentlich gebe es zu dieser Jahreszeit einen reich gedeckten Futtertisch, bestätigt Steinemann. Und wenn ein Igel dreimal zur gleichen Zeit am gleichen Ort gefüttert werde, erscheine er meistens pünktlich am Futternapf. Doch könne es auch sein, dass das Jungtier ein gesundheitliches Problem hatte. «Kranke und verletzte Tiere gehören in die Hände von Fachleuten.»

## Zufüttern nur in Ausnahmesituationen

Jungigel seien manchmal auch tagsüber unterwegs, wenn sie zirka dreieinhalb Wochen alt seien, erklärt der Experte. «Die Nachtaktivität trifft für erwachsene Igel zu. Kleine Igel halten sich noch nicht so dran. Wenn sie Hunger haben, sind sie unterwegs, vor allem in der Zeit, wenn sie nicht mehr bei der Mutter trinken dürfen, also im Alter von etwa sechs Wochen.» Bereits im Alter von vier Wochen würden sie die nähere Umgebung und auch Futtertiere kennen. Nach sechs Wochen seien sie auf sich selbst gestellt. Das sei sicher



Eine Handvoll Igelchen.

BILD RUTH HAFNER DACKERMAN

keine einfache Zeit, sollte in der Regel aber gemeistert werden.

Ob die Igelmutter im konkreten Fall in der Sägezeit verstorben ist, lässt sich nicht sagen. In einem solchen Fall werde es für die verbleibenden Jungen ziemlich schwierig. «Je nach Grösse müssen sie in eine Igelstation gebracht werden. Sind sie bereits vier Wochen alt, kann ihnen mit Zufüttern vor Ort geholfen werden.» Das Igelzentrum vertrete allerdings die klare Haltung, dass Füttern nur in Ausnahmesituationen angebracht sei. Von einer allgemeinen Fütterung der Igel rät das Igelzentrum dringend ab. «Wenn jemand eine Fütterung in Betracht zieht, soll er vorgängig lesen, was die Fachleute dazu schreiben.»

Ab Mitte Oktober wird die Futtersuche für alle Igel schwieriger. Je käl-

ter die Witterung, desto weniger Futtertiere finden sich. Sinkt die Temperatur tags- und nachts über unter vier Grad, animiert dies den Igel, den Winterschlaf zu beginnen, welcher normalerweise von November bis März dauert. Vielleicht taucht der Igel im nächsten Frühling gesund und munter wieder auf.

## Igelzentrum Zürich

Informationen rund ums Thema Igel gibt es unter [www.igelzentrum.ch](http://www.igelzentrum.ch). Ein krankes oder verletztes Tier bringt man am besten vorbei. Sobald das Tier wieder gesund ist, sollte man es abholen und am Fundort freilassen. (rh)

# Medallenerfolge werden gebührend gefeiert

Sandro Wüthrich brachte eine Bronzemedaille von den Weltmeisterschaften heim, Mathias Luginbühl eine Goldmedaille von den Schweizer Meisterschaften. Grund genug, zu feiern.

Ruth Hafner Dackerman

Sportliche Erfolge sollen gebührend gewürdigt werden. Diese Gelegenheit nahm Gemeindepräsident Marco Dindo wahr und lud die beiden Topsportler Sandro Wüthrich und Mathias Luginbühl zu einem gemütlichen Abendessen ein. «Wir sind stolz auf die Erfolge dieser beiden Sportler», sagte Dindo. Um dies zu erreichen und auf diesem Niveau zu bleiben, brauche es eine gewisse Beharrlichkeit. «Dahinter steckt eine Riesenarbeit.» Im Namen des gesamten Gemeinderates überbringe er Sandro Wüthrich und Mathias Luginbühl die Gratulationen.

Der Zweidler Sandro Wüthrich gewann Bronze im Shotokan-Karate in der Kategorie Kata Team an den Weltmeisterschaften in Ungarn. «Für mich bedeutet diese Einladung eine

schöne Anerkennung meiner sportlichen Erfolge durch die Gemeinde.» Mathias Luginbühl wurde Ende September zum neunten Mal Schweizer Meister als Schrittmacher im Steherrennen. An den Europameisterschaften in Lyon holte er letztes Jahr zudem die Silbermedaille. «Es ist jedes Mal ein schönes Gefühl, auf dem Podest zu stehen und die Schweizer Nationalhymne zu hören.» Nun hat Luginbühl sportlich eine Ruhepause, bevor es im Mai wieder mit dem Training losgeht. «Es ist schön, dass der Gemeinderat unsere sportlichen Erfolge schätzt und anerkennt.» Die beiden Topsportler trafen sich an diesem Abend zum ersten Mal und freuten sich darauf, gegenseitig ins Gespräch zu kommen. «Sport verbindet», sagte Wüthrich und stiess mit seinem Kollegen an. «Auf viele weitere sportliche Erfolge.»



Sandro Wüthrich (links) und Mathias Luginbühl werden durch Gemeindepräsident Marco Dindo für ihre sportlichen Leistungen gewürdigt.

BILD RUTH HAFNER DACKERMAN

GKZ KULTURZENTRUM PRÄSENTIERT: DER WAISE HASE WILHELM UND SEINE FREUNDE

## Ein Kindertheater für Gross und Klein

Grosses Theater steht Mitte November auf dem Programm des GKZ Kulturzentrums. Gezeigt wird «Der Waise Hase Wilhelm», eine herzerwärmende Geschichte von Freundschaft und Abenteuern, die Jung und Alt gleichermaßen begeistern wird.

Yvonne Russi

Am Samstag, 18. November, pünktlich um 14 Uhr spielt das Zürcher Kindertheater Dampf auf der Bühne des Grünheinrich-Saals. Diese neueste Produktion von Ueli Bichsel erzählt eine wunderbar tragisch-komische Geschichte über das Leben, über Verlust, Trauer und wiedergewonnene Freude.

Im Theaterstück «Der Waise Hase Wilhelm» geht es um eine bewegende Reise von dem Hasen Wilhelm und seinem Freund Buster. Auf ihrer Irrfahrt durchs Leben stossen sie auf Chümel, welche um ihren kürzlich verstorbenen Freund Mäus trauert. Alle drei sind mit dieser Situation überfordert. Der Waise Hase Wilhelm möchte am liebsten nichts von allem wissen und ergreift die Flucht. Buster würde selbstverständ-



Gemeinsam sind die drei Freunde unterwegs zu neuen Abenteuern.

BILD ZVG

lich gerne helfen, weiss aber nicht wie, und Chümel hofft auf ein Wunder.

Das Bühnenstück erzählt, wie die drei unterschiedlichen Wesen aus ihrer Trauer und Verunsicherung herausfinden und sich gemeinsam als Freunde auf einen hoffnungsfrohen Weg zu spannenden Abenteuern aufmachen.

Die Aufführung ist für Menschen ab 5 Jahren geeignet. Auch Erwachsene sind herzlich willkommen. Tickets sind ab sofort oder ab 13 Uhr vor der Theatervorstellung im Kafi

Judith erhältlich. Ein Kinderticket kostet zehn Franken. Erwachsene bezahlen fünf Franken Eintritt. Die Vorstellung dauert eine knappe Stunde. Das Kafi Judith ist nach dem Theater für Sie geöffnet.

Das Team des GKZ Kulturzentrums freut sich auf viele Kinder und ihre Familien und empfiehlt, etwa 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn um 14 Uhr einzutreffen. So haben Sie genügend Zeit für den Einlass und die Sitzplatzwahl. Reservieren Sie Ihre Tickets jetzt, um sich Ihren Platz zu sichern!

NATURSCHUTZVEREIN

## Aktion Nistkastenputzen

Der Naturschutzverein Glattfelden führt wiederum die Aktion «Nistkastenputzen» durch. Bei dieser Aktion werden die Nistkästen der in Höhlen brütenden Vögel für die nächste Brutzeit kontrolliert, gereinigt und wieder aufgehängt. Beschädigte Nisthilfen können bei dieser Gelegenheit repariert oder ersetzt werden.

Gleichzeitig werden wir die Nistkästen von unerwünschten Untermietern (Parasiten) befreien. Die Kontrolle erlaubt auch eine Bestandaufnahme von anderen Höhlenbewohnern wie Siebenschläfer, Fledermäusen, Hornissen oder Wespen.

Sie erfahren spannende Infos über unsere Vögel und deren Nestbau. Lassen Sie sich überraschen!

**Aufgrund einer zusätzlichen Jagd am Laubberg müssen wir auf den Chatzenstig ausweichen.**

Wir treffen uns am Samstag, 11. November, um 13.30 Uhr beim Cholplatz. Der Anlass dauert etwa 2 Stunden. Wir empfehlen, Kleidung entsprechend der Witterung und falls vorhanden Gartenhandschuhe mitzunehmen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Robert Sand

LEBENSQUALITÄT IM FOKUS

# Infoanlass hebt Bewegung im Alter hervor

Weit über 20 interessierte Teilnehmer versammelten sich Ende Oktober im GKZ-Kulturzentrum, um sich beim Informationsanlass über die Bedeutung von Bewegung im Alter zu informieren.

Yvonne Russi

Die Fitnessexperte Ramona Volkart und Physiotherapeutin Manuela Etter Mathis führten durch den Nachmittag und teilten ihr umfassendes Wissen über Fitness und Gesundheit. Ramona Volkart unterstrich in ihrer Eröffnungsansprache die Bedeutung der Selbstverantwortung für die eigene Gesundheit: «Es spielt keine Rolle, wie alt man ist – für den Beginn ist es nie zu spät.»

Eine der Teilnehmerinnen, Marianne, die kürzlich in Frührente gegangen ist, äusserte ihre Neugierde und das Interesse, mehr darüber zu lernen, wie man auch im Alter gesundheitliche Aspekte neu betrachten kann. Und diese Erwartung konnte erfüllt werden, so wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur mit Informationen versorgt, sondern auch aktiv einbezogen.

Bereits nach den ersten fünf Minuten standen alle auf, um an einer leichten Übung teilzunehmen, die



Mit dem Foto des Teams – Ramona Volkart, Werner Keller (Mifü), Manuela Etter Mathis, Oliver Prescher und Romina Cicco (Mifü) – bleibt der inspirierende Nachmittag in Erinnerung. BILDER YVONNE RUSSI

die Bedeutung von nichtalltäglichen, regelmässigen Bewegungen unterstrichen. Der etwa einstündige Vortrag beleuchtete die korrekte Ausführung von Bewegungen im fortgeschrittenen Alter und thematisierte die Risiken von zu wenig Bewegung, die laut WHO zu den welt-

weit führenden vermeidbaren Todesursachen zählt.

Die Präsentation deckte Themen wie Muskelabbau, Kraftverlust und Sturzprävention im Alter ab und betonte die Vorteile von Kraft- und Beweglichkeitstraining. «Unsere Gelenke können bei richtiger Nutzung mindestens 110 Jahre schmerzfrei funktionieren», zitierte das Well-Team in seinem Referat einen Bewegungsexperten.

Die Well AG, ein Kompetenzzentrum für Fitness und Gesundheit, widmet sich der Aufgabe, Menschen jeden Alters dabei zu unterstützen, ein aktives und gesundes Leben zu führen. Sie fokussieren sich aber in ihrer Tätigkeit auch auf die ältere Generation, um deren Erhaltung ihrer Mobilität und Selbstständigkeit zu unterstützen. Die zentrale Frage, die während des Vortrags aufgeworfen wurde – «Warum reichen Sportarten wie Tennis, Golfen, Spazieren und

Krafttraining alleine nicht aus?» – fand ihre Antwort in der Empfehlung eines multidimensionalen Trainingsprogramms, welches die Muskelkraft, das Gleichgewicht, die Beweglichkeit und die Ausdauer umfasst. Dieses ist speziell darauf ausgerichtet, nicht nur die Lebensqualität von Jung und Alt zu steigern, sondern auch gezielt ältere Menschen in ihrer körperlichen Aktivität zu fördern und gesundheitlichen Problemen vorzubeugen.

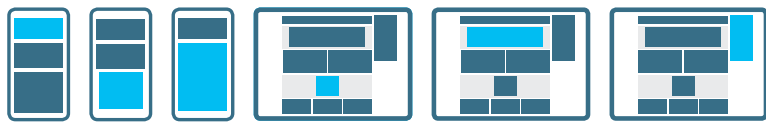
Die Botschaft des Tages war klar: Es ist nie zu spät, mit dem Training zu beginnen, und die richtige Bewegung kann das Leben im Alter bereichern. Der Anlass bot einen würdigen Ausklang für einen Tag, der reich an Erkenntnissen und Inspiration für ein aktives Leben im Alter war, und schloss mit einer Einladung zu den umfangreichen Trainingsangeboten und einer persönlichen Körperanalyse mit Beratung.



Begeisterte Teilnehmer nach diesem informativen Vortrag.

ANZEIGE

 **DER  
GLATTFELDER**



## Erreichen Sie Ihre Kunden in Ihrem Einzugsgebiet auch Online mit Ihrem Inserat

- Aus Ihrem Inserat wird ein Banner erstellt – platziert auf [derglattfelder.ch](http://derglattfelder.ch)
- Platziert auf den meistbesuchten Webseiten wie 20min, blick, bluewin, ricardo etc.
- Mit Geotargeting auf Ihr Einzugsgebiet begrenzt in der von Ihnen gewünschten Menge

**Ab Fr. 85.– pro 4000 Ausspielungen**



Aeschbach & Co AG  
Malergeschäft

*Die Maler in Ihrer Nähe*

Christian Aeschbach · 044 850 14 26 · info@aeco.ch · www.aeco.ch  
Niederglatt ZH · Höri ZH · Brüttisellen ZH



**EKZ Eltop**  
EKZ Eltop AG  
Untergass 25  
8193 Eglisau  
eglisau@ekzeltop.ch

**Gartenbeleuchtung.**

Lassen Sie sich beraten  
**058 359 46 30**

**Ist Ihre Heizung richtig eingestellt?**

kompetent, zuverlässig und innovativ in die Zukunft



**HANS DÜNKI • RAFZ**  
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN

duenki.ch 044 869 13 95



Tobias Dünki

**Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!**

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.  
Tel. 079 584 55 55  
Mail: auto.ade@gmail.com

**mähli:**

Elektro Mähli GmbH ● 044 867 07 38 ● info@maehli.ch



SCHULE GLATTFELDEN

**Bücherabend in der Bibliothek**

**Dienstag 14. November 2023 19.30 Uhr**

Buchhändlerin Daniela Binder stellt aktuelle Herbstneuheiten vor.

Bei einem Apéro können die besprochenen Bücher anschliessend ausgeliehen werden.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

**EINLADUNG**



Schule Glattfelden  
Bibliothek / Mediothek  
Dorfstrasse 61  
8192 Glattfelden  
Tel. 044 867 13 55  
bibliothek@schule-glattfelden.ch  
www.bibliotheken-zh.ch

**Simon Habicht**

**NEUE WERKE**

**Vernissage** **Samstag, 11. November 2023, 16.30-18.30 Uhr**  
Begrüssung und Einführung: Konrad Erni  
Musikalische Umrahmung: Baker Brothers (Koni und Christian Ulrich)

**Ausstellung** **Samstag, 11. November 2023, bis Sonntag, 14. Januar 2024**  
Anwesenheit des Künstlers nach Absprache:  
Simon Habicht, Brahmstrasse 42, 8003 Zürich,  
Tel. 077 414 03 75

**Öffnungszeiten** Mo bis Fr, 9 bis 11.30 / 14 bis 17 Uhr, zusätzlich:  
Sa/So, 2./3. Dez. 2023, Sa/So, 6./7. Jan. 2024,  
je 14 bis 16 Uhr.  
Während der Weihnachtsferien:  
23. Dez. 2023 bis 5. Jan. 2024 geschlossen

Gottfried-Keller-Strasse 8, 8192 Glattfelden  
Infos: www.gkz.ch, galerie@gkz.ch, Telefon 044 867 39 72

**Öffentliche Verkehrsmittel:** mit S9 bis Glattfelden und Bus 540 bis Glattfelden Post

**GALERIE GOTTFRIED KELLER ZENTRUM**

**Atmen Sie durch – die Lungenliga**

Spendenkonto: 30-882-0  
www.lungenliga.ch



**LUNGENLIGA**